

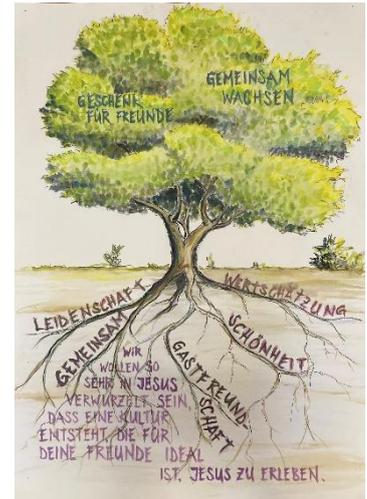


Notizen zur Predigt: (auch auf YouTube, oder FEG-dornbirn.at)

Predigtreihe: Von Jesus geprägt
 Teil: Wertschätzung Teil 1
Wertschätzung empfangen

Nach was wir uns sehnen:

„Wir wollen so sehr in Jesus verwurzelt sein, dass eine Kultur entsteht, die für deine Freunde ideal ist, Jesus zu erleben.“



- Jesus erleben (wir fangen mal am Ende an):
 Kann man Jesus heute noch erleben? Will Gott wirklich zu mir reden? Kurz bevor Christen immer mehr von einem erfrischenden, kräftigen Glauben abdriften, beantworten sie die Frage mit „nein“. Sie sagen Gott ist weit weg... Wir sind überzeugt, dass Gott heute noch zu uns redet und dass man Jesus erleben kann. Die Grundlage dafür ist sein Wort, die Bibel, das ist das Fundament. Aber gerade, wenn eine Gesellschaft weit weg ist vom Evangelium, dann zeigt Gott sich oft barmherzig, dass er auch sehr kreativ mit den Menschen kommuniziert.
- Menschen erleben Jesus oft, wenn sie Christen begegnen, die eine Kultur pflegen, die von Jesus geprägt ist:
 Eine Kultur die auf das Wahre, das Gute und auch das Schöne gebaut ist, so wie es Jesus es gelebt und gelehrt hat. Jesus gibt uns die Strategie, wie Menschen zum Glauben finden: Liebt einander, seit ein untereinander und die Menschen werden erkennen... Wir als Gemeindeleitung sehnen uns danach, dass diese Jesus Kultur immer mehr und mehr unter uns Wirklichkeit wird.
 Wie das geschehen kann?
- Jeder einzelne von uns muss immer mehr in Jesus verwurzelt sein:
 Ein Baum ernährt sich über die Wurzeln – ohne sie ist der Baum „total tot“. Alles Leben kommt von den Wurzeln. Und so kommt alles Leben in uns von Jesus Christus. Wir sind in Jesus und saugen alles auf, was er uns gibt und wenn wir voll sind, übersprudeln, dann können wir das alles weitergeben. Frucht geschieht...

Eine dieser Wurzeln ist die Wertschätzung... und darüber wird es heut und am kommenden Sonntag gehen.

Wertschätzung – ein Wundermittel

Im Jahr 2021 gab es in Deutschland eine Studie zu den Folgen mangelnder Wertschätzung am Arbeitsplatz:

- | | |
|---|-----|
| • Sinkende Einsatzbereitschaft | 97% |
| • Sinkende Identifikation mit Unternehmen | 94% |
| • Steigende Wechselbereitschaft | 89% |
| • Zunahme der Gefahr inneren Kündigung | 92% |

REFERENZEN

Gallup Engagement Index 2021 Deutschland, herausgegeben am 05.04.2022

Studie "Kündigungswelle trifft Produktivitäts-Flaute" von Personio und Opinium, durchgeführt von Opinium zwischen dem 12. und 22. März 2021
 Umfrage „Anerkennungskultur in unserer Wirtschaft“, durchgeführt von Kraftwerk Anerkennung OG 2013

Wertschätzung weitergeben bezahlt sich sogar finanziell aus... aber das ist vermutlich, zumindest theoretisch nichts Neues.

Prof. Dr. Reinhard Haller, (gebürtiger Mellauer, bekannter Psychiater und Psychotherapeut), hat ein Buch geschrieben: „Das Wunder der Wertschätzung“ „Wie wir andere stark machen und dabei selbst stärker werden“ Es gibt dazu auch auf YouTube Vorträge.

Er schreibt etwa 40% aller psychischen Krankheiten werden durch mangelnde Wertschätzung oder durch eine Art von Kränkung hervorgerufen. Kränkungen können auch ganz, ganz klein scheinen, aber je nach dem, große Auswirkungen haben.

Am Schluss vom Vortrag sagt er: *„Wenn sie mir nicht glauben was für ein Potential in der Wertschätzung liegt und denken, dass ich mit dem Titel „das Wunder der Wertschätzung“ übertreibe, gehen sie an ihren Arbeitsplatz, oder in ihre Familie und zeigen sie einmal ganz besonders viel Wertschätzung... Ich garantiere ihnen, sie werden ein Wunder erleben.“*

Mit diesem Satz endet er seinen Vortrag vor 2 Jahren. Der ist immer noch auf YouTube zu finden.

<https://www.youtube.com/watch?v=Ki11Wt5MfVI>

Er macht sehr deutlich wie viel Wertschätzung bewirken kann.

Er zählt einige Eigenschaften auf, die es braucht, um Wertschätzung weitergeben zu können wie:

- Neugierde,
- Aufgeschlossenheit,
- Fähigkeit sich auf jemanden einzulassen,
- Achtsam
- Zeit
- Im heute, jetzt leben

Aber das Wichtigste sei: Nur wer einen gesunden, einen hohen Selbstwert hat, wer selbst Wertschätzung erlebt hat, kann andere richtig Wertschätzen.

Die Frage, die sich hier aufdrängt: Wie kann ich andere Wertschätzen, wenn ich selbst Wertschätzung nicht erfahren habe und auch heute das nicht erfahre?

Ich habe die 2 Predigten, von heute und dem nächsten Sonntag über Wertschätzung in 2 Teile aufgeteilt:

1. Wertschätzung empfangen
...das ist die Grundlage für den 2. Teil
2. Wertschätzung weitergeben

Was denkt ihr was ist das schwierigere Thema?

Also ich empfand das erste Thema viel schwieriger.

- Erstens sind Menschen so verschieden und
- zweitens ist es ein lebenslanger Prozess, wo wir von Jesus Wertschätzung empfangen, und da ist jeder von uns an einem anderen Punkt im Prozess. Ob jemand das erste Mal von dieser Wertschätzung hört, oder schon 100-mal davon gehört hat, das ist ein großer Unterschied.

Wie kann ich als Nachfolger von Jesus Wertschätzung von IHM empfangen, wenn ich selbst Wertschätzung nicht, oder mangelhaft erlebt habe oder auch heute noch zu wenig erlebe?

Ist sehr eigentlich ungerecht. Einige bekommen alle Wertschätzung, die halbe Welt liegt ihnen zu Füßen und jubelt sie hoch, während andere mit Kränkungen übersät werden oder einfach überhaupt nicht beachtet werden.

Menschen haben so gar nicht dieselben Voraussetzung. Dabei wissen wir ja, wie wichtig Wertschätzung für eine gesunde Entwicklung eines jeden Menschen ist. Die Menschen sehnen sich nach echter Wertschätzung, egal ob reich oder arm, und viele Herzen können nicht genug bekommen...

Wertschätzung von Gott empfangen

Kann Jesus uns Wertschätzung geben? Wertschätzung die uns in unserem Umfeld fehlt? Natürlich nicht in dem Sinne: „Ich brauche keine Beziehungen zu Menschen mehr, ich brauch nur noch Jesus... so ist das nicht gemeint.

Der Johannes beschreibt in seinem 1. Brief; Johannes, 4. Kapitel:

„7 Meine Freunde, wir wollen einander lieben, denn die Liebe hat ihren Ursprung in Gott, und wer liebt, ist aus Gott geboren und kennt Gott.

Ich gehe davon aus, dass Wertschätzung ein Unterbegriff von Liebe ist. Wenn man jemanden liebt, will man auch kommunizieren, dass er andere wertvoll ist...

Der Ursprung der Liebe ist in Gott. Nach dem Gott uns Menschen nach seinem Abbild schuf (1. Mose 1.26), wir haben schon im letzten März viel darüber gesprochen. Er hat uns mit der Absicht gemacht, damit wir so leben wie er, eben ein Abbild von ihm sind. Dadurch hat Gott dir, Mann oder Frau, einen Wert gegeben, mehr als einem Tier, oder Materie.

Nächste Predigt gehe ich noch mehr auf diesen Ursprung ein...

Gott der Ursprung der Liebe und der Wertschätzung für dich

8 Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist Liebe.

Wenn du sagen musst, ja ich liebe eigentlich nicht wirklich, das ist für mich ein eher fremdes Thema... Dann ist dieser Vers eine liebevolle Warnung, es könnte auch anders sein. Und der springende Punkt ist nicht, dass du dich schämen sollst, schlechtfühlen musst, oder es bei dir eben nicht funktioniert, weil du halt so bist... nein, das wäre das Einflüstern von Satan. Du musst dann Gott kennen lernen, oder noch besser kennenlernen. Wenn wir IHN erkennen, dann lieben wir, da ist die Bibel klar. Sicher bleibt es ein Prozess, in dem wir wachsen, keiner ist perfekt, aber IHN besser kennen lernen ist der Schlüssel

11 Meine Freunde, da Gott uns so sehr geliebt hat, sind auch wir verpflichtet, einander zu lieben.

Ja, Gott hat angefangen, nicht du. Er hat dich zuerst geliebt, du antwortest nur auf diese Liebe. Du musst Gottes Liebe zuerst empfangen, bevor du sie weitergeben kannst.

12 Ihn selbst hat niemand je gesehen. Doch wenn wir einander lieben, lebt er in uns, und seine Liebe hat uns von Grund auf erneuert.

Und hier dreht Johannes das ganze um, wenn wir einander lieben, lebt er in uns. Es geht hier auch drum, wie kann ich sicher sein, dass Gott in mir lebt... die Liebe ist ein Indiz dafür. ...und seine Liebe hat uns von Grund auf erneuert. Hat die Liebe Jesu zu dir, dich von Grund auf erneuert?

16 Und ´noch etwas gibt uns die Gewissheit, mit Gott verbunden zu sein: `Wir haben erkannt, dass Gott uns liebt, und haben dieser Liebe unser ganzes Vertrauen geschenkt.

Es heißt nicht, mich hat die Liebe Gottes weggeblasen, umgehauen, wäre natürlich auch schön, aber es heißt, wir haben erkannt - das kann bei unterschiedlichen Menschen ganz anders aussehen und dann dieser Liebe unser ganzes Vertrauen geschenkt. Vertrauen wächst mit der Zeit....

*19´Der tiefste Grund für unsere Zuversicht liegt in Gottes Liebe zu uns: `Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.
(1. JOHANNES 4. BIBEL NGÜ)*

...und hier wiederholt sich Johannes wieder, wir können nur lieben, weil wir von Gott zuerst geliebt sind.

Frage: Wie hast du gemerkt, dass Jesus dich wirklich wertschätzt und liebt? Gibt es da ein Bibelvers, eine Erfahrung oder ein Gedanke, der dir das gezeigt hat? Wie gesagt, Menschen können das unterschiedlich

erleben, das ist gut so... Oder vielleicht musst du sagen, das bin ich mir bis heute nicht wirklich bewusst und merke das auch nicht.

Zeit der Stille – hörendes Gebet

Gebet

Danke Jesus...

Wir suchen dich, wir möchten dich mehr erkennen...

In diesem Zusammenhang hast du versprochen, wer sucht wird finden und wer um den Heiligen Geist bittet dem wirst du nicht eine Schlange geben...

Jesus, jeder von uns ist unterschiedlich, du kennst uns und weißt, wie wir dir begegnen können, Bitte schenk du, dass wir deine Liebe erfassen können, durch einen rationellen, logischen Gedanke oder einfach durch eine Berührung von dir, du weißt was jeder braucht...

Wir haben eine Sehnsucht nach dir und möchten das Empfangene auch weitergeben...

Bitte nimm unsere Hand und führe uns so, dass wir dich noch besser kennen lernen können.

Die Fußwaschung

Wertschätzung durch Jesus sehen wir, als er seinen Jüngern die Füße gewaschen hat. Er verhält sich da wie ein Sklave, er macht kulturell etwas Absurdes, der Rabbi, der Lehrer macht die dreckige Arbeit für seine Nachfolger. Jesus weiß um seinen Wert, er kann sich es leisten andere hochzuheben, andere zu ehren.

Das Kreuz

Und der Gipfel der Wertschätzung sehen wir, wenn wir Jesus am Kreuz sehen.

„10 Das ist das Fundament der Liebe: nicht, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn als Sühneopfer für unsere Sünden zu uns gesandt hat.“ (1.JOH. 4)

Jesus, der Schöpfer des Universums, lässt sich demütigen, vor vielen spottenden Menschen ausziehen, zusammenschlagen, bis er bloßgestellt am Kreuzhängend auf brutalste Weise starb.

Gott zahlte mit seinem Leben für dich.

Ein Haus hat genau so viel Wert wie jemand bereit ist dafür zu zahlen. Gott hat mit seinem Leben für dich bezahlt – könnte dir ein höherer Wert zugesagt werden als der Wert von Gott, dem Schöpfer?

Sein Leben für dein Leben?

Der Ruf – komm zu mir!

Jesus ruft, Matthäus schreibt es uns auf im Kapitel 11:

*28»Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch plagt und von eurer Last fast erdrückt werdet; ich werde sie euch **abnehmen**.*

*29 Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin gütig und von Herzen demütig. So werdet ihr **Ruhe finden** für eure Seele.« (NGÜ MATTH 11.)*

Er möchte dir was geben... Last abnehmen, Ruhe finden lassen

Aber ein paar Verse davor ist Jesus traurig über die Städte, in denen er schon so viele Wunder getan, weil sie nicht glaubten. Sie vertrauten ihm nicht, oder vielleicht waren sie zu stolz, drehten sich nur um sich, oder waren zu müde sich zu bewegen...

Vielleicht hast du schon viel mit Gott erlebt, hast durch Gott viel Wertschätzung bekommen – ja, vielleicht sogar Wunder erlebt... aber hast nie die Schritte gemacht, die eigentlich aufgrund deiner Erfahrungen mit Gott angemessen gewesen wäre (MATTH 11.).

Falsche Gedanken von Satan haben dich vielleicht verwirrt, den Fokus vernebelt, oder vielleicht war es auch einfach deine Gleichgültigkeit

*28»Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch plagt und von eurer Last fast erdrückt werdet; ich werde sie euch **abnehmen**.*

*29 Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin gütig und von Herzen demütig. So werdet ihr **Ruhe finden** für eure Seele.«* (NGÜ MATTH 11.)

Ich habe erlebt, wie Jesus Menschen berührt hat, sodass er innere Verletzungen geheilt hat. Sie haben sich an traumatische Ereignisse erinnert und Jesus ist ihnen dann so begegnet ist, dass sie seine Wertschätzung und Liebe so gespürt haben, sodass tiefe Wunden geheilt wurden.

Andere haben vielleicht Erlebnisse mit Gott, die mehr rational sind, mehr vom Kopf als von den Emotionen...

Und ich wünsche mir solche Erlebnisse für uns alle.

Aber solche Erlebnisse geschehen bei dir vielleicht nicht ständig. Vielleicht hattest du noch nie ein Erlebnis mit Jesus...

Im Alltag

Im Alltag geht es dann darum, die tausende von Gedanken im Vertrauen zu Jesus zu denken. Wenn wir unterwegs sind, nicht gerade uns 100% auf eine Arbeit konzentrieren müssen, dann arbeitet unser Gehirn einfach non Stopp – ja, sogar in der Nacht... Das gute dabei ist, dass du bestimmst, was du denkst, zumindest während der Zeit wo du nicht gerade schläfst. Du kannst entscheiden, was du den ganzen Tag denkst. Satan hat zwar die Macht unsere Gedanken zu beeinflussen, aber Gott uns Menschen so geschaffen, das WIR bestimmen können, was wir denken. Da hast du die ganze Macht darüber.

Das Problem ist, dass so wie wir denken uns ganz normal vorkommt. So denken wir vielleicht seit Jahrzehnten. Und wir reden ständig zu uns, mit uns in unseren Gedanken, aber überprüfen diese Gedanken gar nicht mehr mit unserem Verstand. Nimm mal deine Gedankenwelt war, beobachte deine Gedanken mal in der kommenden Woche.

Stimmen sie mit den Aussagen der Bibel überein? Dazu muss man die Bibel natürlich auch regelmäßig lesen, sonst kann man das gar nicht beantworten... Wenn du deine Gedanken beobachtest, beziehe Jesus da mit ein.

Ganz einfach und praktisch, du erinnerst dich heute Nachmittag an diese Predigt und fragst dich, was habe ich in den letzten 10 Minuten gerade gedacht.... und dann fragst du in deinen Gedanken gleich Jesus: Und was denkst du dazu? Und wer den Jesus als sein Herr angenommen hat, hat auch den Heiligen Geist. Der wird dich dann in deinen Gedanken unterstützen und leiten...

Es sind deine Tausend Gedanken, die dein Leben beeinflussen wie nichts anderes. Sei wachsam und denke deine Gedanken in der Gegenwart von Jesus. Das geht natürlich nicht, wenn wir uns auf etwas konzentrieren müssen, aber wenn wir unterwegs sind, anstatt auf das Handy zu schauen unsere Gedanken schweifen lassen können.

Versuch das mal diese Woche: vielleicht 2- oder 3-mal am Tag... Wenn wir in der Bibel lesen, beim Essen, wenn wir unterwegs sind. Ich glaube so kann das Vertrauen zu Jesus wachsen und wir lernen ihn besser kennen. Oder wie wir es in unsere Vision für unsere Gemeinde ausdrücken:

Das ist ein Weg, wie wir mehr in Jesus verwurzelt sind.

Abschluss – Gebet

Einige Fragen zum Aussuchen für die Kleingruppe

- Lest zusammen 1. Johannes 4. 7 – 19:
 - Was spricht dich dabei an?
 - Was verstehst du nicht oder verwirrt dich?
 - Wie ist Gott hier beschrieben?
 - Was ist der Auftrag an dich?

- Welche Herausforderungen erlebst du im Zusammenhang mit dem Thema Wertschätzung? Was fällt dir schwer?

- Wie erlebst du persönlich am klarsten die Wertschätzung von Gott?
 - Was waren entscheidende Momente in deinem Leben?
 - Was hilft dir, Gottes Wertschätzung noch mehr bewusst zu werden?
 - Hast du eine Bibelstelle, die dich diesbezüglich besonders ermutigt?

- Wie reagierst du ganz praktisch auf das Rufen von Jesus in Matthäus 11.28 und 29?

- Wie geht es euch mit euren Gedanken? Könnte ihr die positiv beeinflussen?
 - Wenn ja, wie beeinflusst ihr eure Gedanken?